

## Solutions Question Paper X, CBSE-2014

Time allowed: 3 hours

Maximum Marks: 100

**I. Fassen Sie den folgenden Text auf Deutsch kurz zusammen! [10]**

**Der Schweizer Nationalfeiertag**

Dieser Absatz gibt den Lesern die Information über den Schweizer Nationalfeiertag, der am 1. August gefeiert wird. 1219 trafen sich die Vertreter der drei Urkantone nämlich: Uri, Schwyz und Unterwalden und sie schworen sich Treue und Unterstützung im Kampf gegen ihre Feinde. Die Schweizerinnen und Schweizer feiern diesen Tag mit Umzüge, Musik, Essen und Getränke. Der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin fährt dazu auf die Rütli-Wiese. Die Kerzen werden angezündet. Die Leute singen auch die Nationalhymne. Natürlich haben die Schweizer am 1. August frei.

**II. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die folgenden Fragen! [10]**

**Panic Attack- nur keine Panik!**

**A. Beantworten Sie diese Fragen-**

1. Im Jugendhaus gibt es einen Proberaum und Instrumente, die man kostenlos benutzen darf.
2. Die vier Mädchen haben ihrer Band einen starken Namen gegeben, weil Mädchenbands nicht so viel Beachtung finden wie Jugendbands.
3. Eltern und Freunde unterstützen die Band.
4. Für die vier Mädchen steht fest, dass sie allen anderen Mädchen Mut machen möchten.
5. Dort lernen die Mädchen auch andere Junge Musikerinnen kennen und tauschen Erfahrungen aus. Es gibt Workshops, Seminare, Diskussionen und Auftritte.
6. Profimusikerinnen wollen sie nicht werden, weil es schwer ist, als Frau nur von der Musik zu leben.

**B. Die Gegenteile von**

- 1) Freund – Feind
- 2) fleißig- faul.

**III. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen! [15]**

**A. Antworten : [12]**

1. Weil er jetzt eine neue Friseur hat.
2. Weil er eine neue Friseur versucht hat.

3. Er ist froh, weil er das mit der neuen Friseur ausprobiert habe.
4. Die Leute haben zu Felixs neuen Friseur ganz unterschiedlich reagiert. Manche haben gesagt, dass sie es mutig finden, obwohl ihnen der Haarschnitt nicht gefällt. Andere haben ihm gratuliert und von einigen hat er auch negative Kommentare gehört.
5. Seit ihre Mutter vor drei Monaten ein Baby bekommen hat
6. Weil sie jetzt ein Baby hat.

**B. Bilden Sie die Sätze mit den folgenden Wörtern- (mögliche Lösungen) [3]**

- a. Gefühl – immer wenn ich lüge, habe ich ein schlechtes Gefühl.
- b. unternehmen – In der neuen Firma muss ich viel unternehmen.
- c. Schwierig – Für mich ist Autofahren schwierig,

**IV. Schreiben Sie einen Brief! [10]**

Selbst schreiben.

**V. Bilden Sie die folgenden Sätze mit diesen Konnektoren wieder! [10]**

- Es ist richtig, **dass** heutzutage viele Menschen ein Handy besitzen.
- Ich frage mich, **ob** sie das auch wirklich brauchen.
- Natürlich gibt es auch Personen, für die ein Handy notwendig ist, **weil** sie immer erreichbar sein müssen, Ärzte zum Beispiel.
- Man soll sie immer rufen können, **wenn** man sie braucht.
- **Auch** für viele Jugendliche ist das Handy sehr praktisch, **denn** sie müssen ihre Eltern anrufen, **damit** sie ihnen sagen können, **wann** sie nach Hause zurückkommen.
- **Obwohl** die Eltern sich aufregen, reden die Jugendlichen gern und viel mit Freunden am Handy.
- **Deshalb** ist die Telefonrechnung meistens zu hoch.

**VI. Bilden Sie die Sätze im Passiv! [5]**

- a. Das Auto wird repariert.
- b. Die Mails werden von der Sekretärin geschrieben.
- c. Eine Geschichte wird von mir erzählt.
- d. Das Zimmer wird von Peter aufgeräumt.
- e. Das Essen wird von der Mutter gekocht.

**VII. Vervollständigen Sie die Sätze mit Hilfe der Konjunktionen!**

[10]

Mögliche Lösungen:

1. Sie arbeitet den ganzen Tag, damit sie ihre Kinder erziehen kann.
2. Wenn meine Mutter Zeit hat, spielt sie Klavier.
3. Als ich Kind war, musste ich mein Zimmer aufräumen.
4. Ich fliege nach Berlin, um dort einen Sprachkurs zu machen.
5. Weißt du, ob Maria in Delhi ist.
6. Ich lerne Italienisch, denn ich finde es interessant.
7. Rita macht eine Diät, deshalb isst sie nur Obst.
8. Könnten Sie mir sagen, wie ich zum Bahnhof komme.
9. Ich sehe fern, weil ich meine Hausaufgabe fertig gemacht habe.
10. Die Deutschlehrerin sagt, dass diese Lektion einfach ist.

**VIII. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen!**

[0.5x10=5]

1. mich 2. uns 3. sich 4. uns 5. mir 6. dich 7. uns 8. sich 9. euch 10. sich

**IX. Ergänzen Sie die Sätze im Futur !**

[5]

1. Die Verkäuferin **wird** dir **helfen**.
2. Ich **werde** rechtzeitig **aufstehen**.
3. Die Schüler **werden** eine Klassenfahrt **machen**.
4. Du **wirst** nicht in den Urlaub **fahren**.
5. Ihr **werdet** nicht mehr das Taschengeld **bekommen**.

**X. Konjunktiv II**

**A. Ergänzen Sie die Sätze mit Konjunktiv II !**

[5]

1.könnten 2. würde3. wäre 4. wäre.....hätten.

**B. Irreale Wünsche : Vervollständigen Sie die Sätze mit Konjunktiv II!**

[5]

1. Wenn Peter viel Geld hätte, würde er einen BMW kaufen.
2. Wenn ich Schauspieler wäre, hätte ich viele Fans.
3. Wenn ich in Berlin wohnen würde, wäre ich sehr glücklich.
4. Wenn ich eine große Villa am Strand hätte, würde ich mit meinen Freunden viel feiern.

5. Es wäre schön, wenn wir drei Sonntage in einer Woche hätten.

**XI. Ergänzen Sie *während*, *wegen* oder *trotz* !**

**[5]**

1. Trotz 2. Während 3. Wegen 4. Während 5. Wegen.

**XII. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die folgenden Fragen. (Value based questions based on a text from the text book) [5]**

1. Eigene Meinung.

2. a. Falsch

b. Richtig.